

Protokoll über die Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses

Sitzungsdatum: Dienstag, den 17.05.2022
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:30 Uhr
Ort, Raum: Stadtbücherei Alfeld, Perkstraße 2, 31061 Alfeld (Leine)
und anschließend im Großen Sitzungssaal

Anwesend:

Vorsitzende

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

stellvertretende Vorsitzende

Beigeordnete Waltraud Friedemann

Beigeordneter

Beigeordneter Harald Schliestedt

Mitglied

Ratsfrau Ute Bertram

Ratsherr Christoph Bessel

Ratsherr Dirk Dräger

Ratsherr Guido Franke

Ratsfrau Gabriele Schunder

Ratsfrau Heike Lietz

Bürgerdeputierte

Frau Anette Schmitz

Frau Dagmar Weist

von der Verwaltung

Frau Dr. Sonja Granzow

Frau Ina Gravenkamp (bis Top 3)

Frau Sabrina Ludewig (Protokoll)

Presse

Alfelder Zeitung

Gäste

Frau Tina Starck

Herr Thomas Fiedler

Musikschule Alfeld

Musikschule Alfeld

Abwesend:

Bürgerdeputierte

Frau Fabienne Gohres

Bürgerdeputierter

Herr Iskender Köklü

Herr Hendrik Mädler

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses sowie der Tagesordnung**

Die Vorsitzende, Frau Voshage-Schlimme, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sie bittet darum, den Tagesordnungspunkt 5 „Instandsetzung der Ehrendenkmäler“ auf die nächste Sitzung zu verschieben. Die Ausschussmitglieder stimmen dem zu.

2. **Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Kultur-, Tourismus- und Weltkulturerbeausschusses am 19.01.2022**

- e i n s t i m m i g -

3. **Stadtbücherei**

Frau Gravenkamp begrüßt die Ausschussmitglieder und Teilnehmenden in der Stadtbücherei und händigt Informationsmaterial aus. (Dieses wird dem Protokoll beigelegt). Anschließend stellt sie die Stadtbücherei-Mitarbeiterin, Frau Christiana Sürig, vor und erläutert, dass aktuell 4 Angestellte mit jeweils 27 Stunden die Woche und sie selbst mit 8 Stunden in der Stadtbücherei beschäftigt seien.

Nach der zweijährigen – von unterschiedlichsten Maßnahmen und Umstellungen geprägten – Coronazeit ist nun der allgemeine Betrieb wiederaufgenommen. Die BesucherINNEN benötigen z.Zt. nur noch einen Mund-Nasenschutz. Die Bücherausleihe aus dem Fenster als Reaktion auf die Einschränkungen in der Pandemie ist nicht mehr erforderlich, war aber eine gute Lösung um die Alfelderinnen und Alfelder mit Lesestoff zu versorgen.

Weiterhin berichtet Frau Gravenkamp, dass sich die Stadtbücherei aus der Bücherei der Bürgerschule - vor 125 Jahren gegründet - entwickelt habe und 1996 an den heutigen Ort, im ehemaligen Gebäude der Druckerei Dobler, eingezogen sei. Neben der Bücherausleihe finden regelmäßig Veranstaltungen wie Lesungen und Bücherflohmärkte statt. Während der Wahlen ist das Briefwahlbüro der Stadt Alfeld (Leine) in der Stadtbücherei untergebracht. Da die Einrichtung/Möblierung flexibel ist, können bis zu 80 Personen an Veranstaltungen teilnehmen.

Die Stadtbücherei hat drei Schwerpunkte:

- Bildungsauftrag (Leseförderung/Sprachentwicklung),
- Bibliothek als 3. Ort und die
- Zusammenarbeit mit Partnern in Alfeld.

Die genauen Erklärungen dazu sind im Anhang dieses Protokolls zu finden.

Die Kindergärten und Schulen können sich „Buchkisten“ ausleihen und Kinder erhalten einen kostenlosen Leseausweis.

Herr Dräger fragt an, ob es diesbezüglich auch Kisten für Senioren gibt.

Frau Gravenkamp verneint dies, jedoch könne auf Anfrage gerne Kisten zusammengestellt werden.

Für die Jugendlichen wurde in der oberen Etage ein eigener Bereich mit gemütlichen Sitzgelegenheiten geschaffen.

Herr Franke möchte ich wissen, ob dieser barrierefrei zugänglich sei.

Frau Gravenkamp erklärt, dass dies, aufgrund des Denkmalschutzes, nur mit einem ausliegenden Fahrstuhl machbar wäre.

Frau Bertram möchte wissen, ob es eine Statistik bezüglich der Jugendlichen-Nutzer gibt.

Frau Gravenkamp erklärt, dass es schwierig sei eine genaue Anzahl herauszufinden, da auch Schülerinnen die Bücherei für Hausaufgaben nutzen. Aber tendenziell sind es mehr Mädchen als Jungen.

Frau Sürig berichtet, dass auch gerne Vorlesenachmittage angeboten und angenommen werden. Diese sind für Kinder von 4-6 Jahren und saisonal angepasst. Zudem wird die Vorlesecke dazu passend dekoriert.

Frau Gravenkamp weist noch auf das neue Logo hin. Dieses wurde vor zwei Jahren erneuert und ist nun bunt, fröhlich und modern.

Frau Lietz spricht ein großes Lob an das Team aus.

Frau Schunder erkundigt sich, ob es vergleichbare Städte bezüglich der Nutzung gibt und ob das Marketing nicht zu wenig sei.

Frau Gravenkamp erklärt dazu, dass sie für den Vergleich erst Informationen einholen müsse. Im Bereich Marketing wird über Socialmedia, Plakate und Flyer die meiste Werbung gezielt verbreitet. Für mehr fehlt das Personal und Geld.

Frau Friedemann bittet die Anwesenden über Mund-zu-Mund die Informationen zu teilen.

Frau Sürig ergänzt, dass auch alle 1.Klässler ein Anschreiben mit Informationen über die Stadtbücherei erhalten.

Der Ausschuss beendet den Rundgang in der Stadtbücherei und tagt nun im Großen Sitzungssaal weiter.

Abschließend bedankt sich Frau Voshage-Schlimme bei den Mitarbeiterinnen der Bücherei und bekundet Ihre Freude, dass es nach so langer Zeit mit der Besichtigung geklappt hat.

4. Sachstandsbericht Gerhard-Most-Musikschule Alfeld e.V., mdl. Bericht Schulleiterin Frau Starck und 1. Vorsitzender Herr Fiedler

Frau Starck stellt sich als neue Schulleiterin der Gerhard-Most-Musikschule vor. Sie ist bereits seit 2013 als Musiklehrerin in Alfeld tätig und kommt aus Hildesheim.

Herr Fiedler berichtet, dass die Pandemiezeit die Musikschule stark mitgenommen habe. Allerdings konnte durch die Unterstützung des Landschaftsverbandes Hildesheim i. H. v. 19.000 € ein hohes Defizit vermieden werden. Die Einnahme/Ausgabe Bilanz beläuft sich auf 300.000 €. Die hauptsächlichen Kosten - ca. 99 % - entstehen für das Personal. Die Lehrkräfte erhalten keine Mehrkosten wie Fortbildungen oder Reisekosten.

Zu Beginn der Pandemie sind die Schülerzahlen gesunken, nun sind die Zahlen allerdings wieder gestiegen. Durch den Einsatz der Lehrkräfte im Bereich Online-Unterricht, konnte ein noch höherer Verlust an Schülerinnen und Schülern vermieden werden. Die Mehrzahl der Eltern habe die Situation positiv mitgetragen. Einschränkungen und damit auch finanzielle Verluste gab es jedoch im Bereich der Kooperationen mit Schulen und Kindergärten. Von 13 Kooperationen in den Jahren 2018/2019 gingen diese in der Pandemie auf „Null“ zurück.

Frau Starck informiert, dass die Musikschule diesbezüglich überregional Kontakt zu den Schulen und Kindergärten aufgenommen habe und auch Sponsoren gesucht werden. Der Blick müsse in die Zukunft gerichtet werden und das Ziel sei in die Kooperationen wieder reinzukommen.

Aktuell werde ein internationaler Chor gegründet, der auch den Flüchtlingen ermöglicht, ohne Sprachbarrieren teilzunehmen. Ab Sommer sei ein buntes Programm dazu in Planung.

Herr Dräger erkundigt sich, ob auch grenzübergreifend Kooperationen eingegangen werden. Dazu sagt Herr Fiedler aus, dass die Musikschule nicht an den Landkreis gebunden sei und auch bereits ein Austausch mit Delligsen stattgefunden habe.

Frau Friedemann befürwortet die Pläne sich über Alfeld hinaus zu orientieren. Sie möchte wissen, ob es bereits im Rahmen des „Musikmobils“ mit den Musikschulen und Elze und Hildesheim eine Zusammenarbeit gegeben habe.

Frau Starck verneint dieses und sieht darin eine große Chance für die Zukunft. Sie werde sich verstärkt darum Bemühen, die Musikschule noch breiter aufzustellen. Herr Fiedler fügt ergänzend hinzu, dass die Finanzierung für Projekte gesichert sein müsse, die Schule nicht noch draufzahlen könne.

Abschließend bedankt sich Frau Voshage-Schlimme bei Herrn Fiedler und Frau Starck für die geleistete Arbeit und wünscht Frau Starck – auch im Namen des Ausschusses – alles Gute für Ihr neues Aufgabenfeld.

5. Instandsetzung der Ehrendenkmäler Alfeld und Ortsteile

-verschoben-

6. Mitteilungen der Verwaltung

-keine-

7. Anfragen

Frau Friedemann erkundigt sich, ob bereits Planungen zu „Hört, Hört“ stattgefunden haben. Frau Ludwig berichtet, dass es mit der Alfelder Jugendpflege ein Gespräch stattgefunden habe und die Informationen demnächst mitgeteilt werden.

Sabine Voshage-Schlimme
Vorsitzende

Sabrina Ludewig
Protokollführerin

Bernd Beushausen
Bürgermeister